

Werk

Seit seiner Uraufführung im Jahre 1798 war Joseph Haydns Oratorium «Die Schöpfung» ein Grosse Erfolg, sowohl bei den Zuhörern als auch bei den Ausführenden. Dadurch setzten sich viele Komponisten mit diesem Werk kreativ auseinander. Anders als heute galt damals das «Plagiat» nicht etwa als einfältiges Abschreiben, sondern als Reverenzweisung gegenüber dem Schöpfer des Originals und als persönliche Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Werk. Gemäss dem Thema der diesjährigen Musikwoche «Musik über Musik» setzen wir uns als Singwochenchor ebenfalls mit dem Werk des grossen Jubilars Joseph Haydn auseinander, indem wir die Schöpfungsmesse von Luigi Gatti einstudieren und aufführen. Luigi Gatti aus Oberitalien machte sich einen Namen als Komponist von Theatermusik und Opern. Diese Arbeit fand ihren Höhepunkt in der Aufführung seines Pasticcio «Antigono» an der Mailänder Scala im Jahr 1781. Ein Jahr später trat er in Salzburg den Posten des erzbischöflichen Hofkapellmeisters an. Gatti setzte sich später für Wolfgang Amadeus Mozarts Werk ein, der kurz vor seiner Zeit in Salzburg tätig war.

Teilnehmer

Begeisterter Chorsängerinnen und -sänger, die ihre Partien so weit als möglich zu Hause vorbereiten. Da vielen Teilnehmenden die Schöpfung schon bekannt sein dürfte, wird uns genügend Zeit auch für intensive chorische Arbeit und Stimmbildung zur Verfügung stehen. Die Teilnehmer verpflichten sich zur Teilnahme an den Proben, einem offenen Singen am Mittwoch und der Aufführung am Freitagabend. Über Disposition entscheidet vorgängig der Chorleiter Peter Freitag.

Leitung

Peter Freitag studierte Orgel bei Rudolf Scheidegger und Orchesterleitung bei Johannes Schlaefli an der Musikhochschule Zürich. Er leitet das Kammerorchester Kloten, ist Chorleiter an der katholischen Kirche Näfels und Organist und Kirchen-

musiker an der reformierten Kirche Uster. Daneben arbeitet er in freien Projekten in den Bereichen Musiktheater, Alte und Neue Musik.

Gabriela Schöb ist Chorleiterin und Kantorin an der reformierten Kirche und der Musikschule Thalwil, wo sie verschiedene Chöre und Singangebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren leitet. Zudem arbeitet sie als freie Journalistin und unterrichtet an der Zürcher Hochschule der Künste im Fachbereich Kirchenmusik. Die beiden leiten die Singwoche der Musikwoche Braunwald nun zum dritten Mal. Vor zwei Jahren durften sie zusammen mit Salome Schneebeil, Regie, das Chor-Theater-Projekt «Da unten im Tale» mit Werken von Johannes Brahms mit grossem Erfolg aufzuführen.

Aufführungen: Offenes Singen am 8. Juli, 9.30 Uhr im Hotel Bellevue

Schlusskonzert am 10. Juli, 20.30 Uhr in der Tödlhalle

Probenbeginn: Sonntag, 5. Juli 2009, 13.30 Uhr in der Tödlhalle

Proben: In der Regel täglich von 13.30 bis 17.30 in der Tödlhalle

Programm Donnerstag und Freitag nach Ansage

Mitnehmen: Warme und zweckmässige Kleidung für die Proben in der Tödlhalle.

Chorpartitur oder Klavierauszug Luigi Gatti «Schöpfungsmesse», Carus-Verlag: 27.053/05 Chp oder 27.053/03 KA. Bitte Noten selber beschaffen.

Weitere Informationen und Details unter www.peterfreitag.ch sowie www.musikfestwoche.ch

Kursbeitrag

Kursbeitrag Nichtmitglieder CHF 150.-
Mitglieder der Gesellschaft CHF 130.-
Jugendliche, Studenten, Lehrlinge CHF 70.-

Ernässigung für TeilnehmerInnen der Singwoche 50% Ernässigung auf allen Veranstaltungen der Musikwoche.

Pauschalangebot für Jugendliche, Studenten, Lehrlinge:
im eigenen Schlafsack *Einzel- oder* CHF 300.-
mit Bettwäsche *Doppelzimmer* CHF 325.-
(Übernachtung mit Frühstück im Adrenalin Backpackers Hostel, Singwoche, sämtliche Veranstaltungen und Passpartout für Veranstaltungen der Musikwoche).

Anmeldung und Auskünfte bitte bis 31. Mai 2009 an das Sekretariat der Gesellschaft der Musikfreunde Braunwald
c/o Felix Lehner, Bankstrasse 7, CH-8750 Glarus
Telefon 055 645 30 10, Fax 055 645 30 13
E-Mail info@bl-treuhand.ch

Anmeldung für die Singwoche 5. bis 10. Juli 2009

Sopran Alt Tenor Bass

Name

Vorname Jahrgang

PLZ Ort

Strasse

Telefon

E-Mail

evtl. musikalische Tätigkeiten:

Datum Unterschrift